

## Standorte seltenerer Pflanzen aus Österreich

(nebst einem Anhange, einige Standorte ungarischer Pflanzen betreffend)

Von Dr. Karl Reehinger (Wien).

(Fortsetzung.)

*Phyteuma spicatum* L. mit hellblauen und blauen Blüten auf der Reißalpe. — *Campanula Rapunculus* L. Bei Drösing. Wird dort bis 0,75 M. hoch (1910).

*Fraxinus excelsior* L. var. *a. acuminata* Schur Enumerat. Transs. p. 45. In den Auen der March bei Hohenau. Leithagebirge.

*Gentiana asclepiadea* L. florib. albis. Prein, sehr selten auf dem Haakogel. — *Blackstonia serotina* Beck. Syn. *Chlora serotina* Koch. Bei Pframa (1903). — *Centaureum pulchellum* Druce. Wien. In den Donauauen (Prater) mit weißen Blüten.

*Cuscuta lupuliformis* Krock. Auen der Donau bei Mannswörth.

*Lycopsis arvensis* L. Auen der Donau bei Klosterneuburg. Bei Hohenau an der March. — *Nonnca pulla* DC. mit gelblichweißen Blüten. Bei Rehberg nächst Krems (leg. Lily Favarger).

*Solanum alatum* Mönch. Bei Eckartsau (1903). — *S. nigrum* L. var. *chlorocarpum*. In Wien in Gärten in der Gußhausstraße häufig (1903). Bei Klosterneuburg.

*Verbascum thapsiforme* Schrad. Häufig im Rosaliengebirge. Am Fuß der Raxenmauer zwischen Krummholz, Raxalpe.

*V. Lychnitis* L. floribus albidis. Böhmen: Durch mehrere Jahre an denselben Standorten, bei Karlsbad, ferner bei Aich. Die Blütenfarbe wird vielleicht durch die Granitunterlage bedingt. Ähnlich verhält es sich mit einem Fundort der weißblütigen Form dieser Art in der Prein im Gebiet der Raxalpe (N.-Ö), der schon im Gebiete des Urgesteines liegt (1889).

*V. austriacum* Schott florib. albidis. Bei Dornbach nächst Heiligenkreuz. — *V. phlomisoides* × *Lychnitis*. Bei Eckartsau (1903). — Bei Sieding nächst Ternitz (1902). — *V. austriacum* × *Lychnitis*. Eisernes Tor bei Baden. Bei Gloggnitz. — *V. austriacum* × *nigrum*. Bei Edlach nächst Reichenau (1889). — Bei Gloggnitz. — *Scrophularia stiriaca* Rech. Bei Kaumberg (1908). — *Gratiola officinalis* L. Wiesengraben bei Hadersdorf—Weidlingau (1880). — *Veronica anagalloides* Gußf. Bei Feldsberg. Wien, in den Donauauen »am Spitz« im Prater. — *Linaria Cymbalaria* L. In Menge verwildert auf alten Mauern in Waidhofen a. d. Ybbs. — *Euphrasia gracilis* Fr. Bei Heidenreichstein (1901). — *Orobanche flava* Mart. Ob.-Österr. Bei Windisch-Garsten auf *Petasites niveus*. N.-Ö. Langau bei Lunz.

*Mentha grata* Host. Am Schwechat-Bach bei Baden. — *M. clata* Host. Donauauen bei Mannswörth. — *M. hirta* W. (*M. candicans*

*Cr.* × *M. agræstis* L.) Am Schwechat-Bach bei Baden. Bei Rappoltenkirchen. Bei Mödling.

*Lycopus mollis* A. Kerner. Ob.-Österr.: Bei Windisch-Garsten.

***L. intercedens* Reching. nov. hybr.** — *L. exaltatus* L. fil. × *L. europæus* L. Bei Angern (1902). Planta inter parentes omnibus fere notis intermedia. Statura intermedia, erecta, vix ramificata, foliis sublobatis interdum perdentatis vix pinnatis, subvillosis, floribus minutis in axillis foliorum verticillatis, dilute-albidis, filamentis duabus superioribus vix conspicuis.

*Salvia verticillata* L. In einer dicht, fast wollig behaarten Form mit stark abgerundeten Blättern »am Spitz« in den Donauauen bei Wien. — *S. Aethiops* L. An der Eisenbahn zwischen Schwechat und Fischamend (1896). — Früher in den ehemals noch leeren Teilen des Wiener Zentralfriedhofes häufig (1893). — *S. austriaca* L. Im Ellender Wald. — *S. pratensis* × *S. nemorosa*. Bei Hundsheim, bei Drösing, bei Feldsberg.

*Thymus badensis* H. Braun. Hundsheimer Berg. — *Calamintha Clinopodium* Spenn. florib. albis. Kärnten. Bei Raibel. — *Brunella grandiflora* × *B. laciniata*. Bei Soos. Blüten blauviolett. — *Phlomis tuberosa* L. Bei Bockflüß, bei Stillfried (1893). — *Stachys palustris* × *silvatica*. Ob.-Österr. Häufig bei Hallstadt (1900). — *Leonurus Marrubiastrum* L. Häufig in den Auen des Flusses Pulkau bei Kadolz.

*Marrubium peregrinum* × *M. vulgare*. Bei Mannswörth, bei Ober-Weiden. Bei Stillfried. Ehemals auf dem Linienwalle der Stadt Wien vor der Belvedere-Linie. Bei Biedermannsdorf (leg. O. v. Müller).

*Ajuga genevensis* × *A. reptans*. Bei Bruck a. Leitha. — *Teucrium Botrys* L. An Dämmen bei Eckartsau. Im Höllental. Auf dem Berge Hollenstein in der Prein. — *T. Scordium* L. Wien (Dornbach) in sumpfigen Gräben bei der Marswiese (1883). — *T. Scorodonia* L. Ob.-Österr. In Gebüsch und Wäldchen bei Peuerbach nächst Neumarkt-Kallham.

*Centunculus minimus* L. Zwischen Preßbaum und Rapoltenkirchen (1888). — *Androsace oblongata* L. Bei Stillfried. (Forts. folgt.)

## Floristische Beiträge, kleinere Mitteilungen usw.

### Nr. 23. Internationale Phytogeographische Exkursion 1913.

Im Jahre 1911 luden einige englische Pflanzengeographen eine beschränkte Zahl Fremder ein, nach Großbritannien zu kommen, um dort unter ihrer Führung die Vegetation zu studieren. Der gute Erfolg dieser I. Internationalen Phytogeographischen Exkursion veranlaßte die Teilnehmer zu dem Beschlusse, diese Einrichtung weiter zu pflegen und sie beauftragten Prof. Dr. H. Cowles in Chicago, für 1913 eine Exkursion durch die U. S. A. zu organisieren.